

Bistričan Der Feistritzer



Info list Enotne liste Bistrica nad Pliberkom
Infoblatt der Einheitsliste Feistritz ob Bleiburg

Štev. I Nr. 3 • September 2008
www.elnet.at/feistritz

Problematik Petzenwasser

Für die Mehrheit der Bevölkerung kommt keine Denaturierung durch Chlor oder Bestrahlung des Trinkwassers in Frage. Daher verlangen wir die gleichzeitige (simultane) Beprobung sowohl der Dolintschitschachquelle wie auch der Feistritzquelle, die im Besitz der Fam. Kraut ist. Sollte sich herausstellen, dass die Feistritzquelle die gesetzlichen Wasserqualitätswerte erfüllt, sind wir für Verhandlungen mit der Familie Kraut mit dem Ziel, die Einbindung dieser Quelle in das Gemeindefwassernetz zu erreichen. Bevor kostenintensive Bestrahlungsanlagen angeschafft werden, sollten zuvor auch alle anderen Möglichkeiten geprüft werden.



Naša občina je postala tržna občina

Markterhebung zweisprachig

Anlässlich des Heimatherb-
festes überreicht LhStv. und
Gemeindefereferent Ing. Rein-
hart Rohr unserer Gemeinde
die Markterhebungsurkunde.
Auf Antrag der Enotna lista /
Einheitsliste wurde die Ur-
kunde in beiden Landesspra-

chen ausgestellt. Dieser An-
trag der EL wurde im Gemein-
devorstand einstimmig be-
schlossen. Damit bekannte
sich unsere Gemeinde auch
klar zur sprachlichen und
kulturellen Vielfalt.



Domača jesen: Letos je šestič potekal v Šmihelu praznik domače jeseni.

Posebej veselo in živahno je bilo kot vsa leta na stojišču „Ženske iniciative Bistrice“, ko je ob lignjih, pleskavici in vinu iz Metlike zadonela tudi domača pesem. Mladi in stari so dolgo v noč kramljali in peli.

EINLADUNG / VABILO

Spatenstichfeier für das Turboladerwerk

Donnerstag, den 18. 9. 2008, um 9.30
am Gelände des Mahle FW



**Vorzugsstimme
prednostni glas**
Vladimir Smrtnik

28. September 08
☒ Liste/lista 7

 **EL**
ENOTNA LISTA EINHEITSLISTE
www.elnet.at

 **LIF**
Liberale.at

Faire soziale Absicherung
Ist es nicht unfair, dass unser
Sozialsystem jenen zu wenig hilft,
die es am meisten brauchen,
und mit denen noch entwürdigend umgeht,
die um ihre Existenz kämpfen?
Fair wäre es hingegen,
eine Grundsicherung als Rechtsanspruch,
die allen ein Auskommen
garantiert und zugleich Starthilfe
für ein selbstbestimmtes,
eigenverantwortliches Leben ist.



■ DREI AKTUELLE FRAGEN
AN GV MARIAN PEČNIK:

Ich hoffe, dass wir schon bald neue Betriebe in unserer Gemeinde ansiedeln

Bistričan: Am 18. September ist Spatenstichfeier für das Turboladerwerk. Sie haben sich für die Betriebsansiedlung „Nord“ ganz stark engagiert.

Pečnik: Es war nicht einfach, die Grundeigentümer zum Verkauf der Grundstücke zu bewegen. Ich bin froh darüber, dass es mir dennoch gelungen ist. Damit konnte der beste Standort für hochwertige Arbeitsplätze gesichert werden und gleichzeitig auch sichergestellt werden, dass die Straßenverbindung nach St. Michael / Šmihel erhalten und die Lebensqualität für die Menschen gesichert bleibt. Uns war es auch wichtig, dass die kulturellen und kirchlichen Gewohnheiten der Menschen durch eine große Betriebsansiedlung nicht in Gefahr geraten. Ich bin Dir, Mlinar und den Grundeigentümern dankbar, dass unsere

Argumente letztlich doch berücksichtigt wurden.

Bistričan: Wie schaut die Entwicklung im Bereich St. Michael-Nord zukünftig aus?

Pečnik: Es ist absolut sinnvoll, an der Straße Richtung Mittlern weitere kleinere Betriebe anzusiedeln. Die EL ist eine Partei, der Arbeitsplätze und gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft ein großes Anliegen sind. Ich bin froh darüber, dass sich mittlerweile bereits vier Unternehmer für eine Betriebsansiedlung in diesem Bereich interessieren. Leider steht der Bürgermeister momentan noch auf der Bremse, wobei mir nicht klar ist, warum. Es gibt aber keine sachlichen Argumente gegen die Betriebsansiedlungen, daher hoffe ich, dass wir schon bald neue Betriebe in unserer Gemeinde begrüßen werden.

Bistričan: Ein weiteres „hei-
ßes Eisen“ ist unser Wasser.
Wie geht es da weiter?

Pečnik: Die SPÖ und LFA wollen unbedingt das Problem mit einer „Bestrahlungsanlage“ lösen. Wir sind dagegen. Wir wollen, dass man alles unternimmt, um den Menschen ein gutes und reines Wasser zu sichern. Dazu gibt es etliche Vorschläge, etwa auch, dass man auf der Petzen die Kontrolle verschärft, weitere WC-Anlagen errichtet und versucht, der Ursache der Verkeimung auf den Grund zu kommen. Wir könnten uns auch vorstellen, die sog. „Feistritz-Quelle“ zu erschließen, wenn es sich herausstellen sollte, dass dieses Wasser keimfrei ist. Die Eigentümer signalisieren jedenfalls Verhandlungsbereitschaft.

EL – stranka delovnih mest in gospodarstva!

18. septembra bodo položili temeljni kamen za novo podjetje „Turboladerwerk“. To je velik dogodek za celotni okraj. V spomin pa si smemo prikljicati tudi trd boj za ustrezno zemljišče in za privolitev lastnikov. Brez posredovanja Mariana Pečnika in Stefana Hütterja bi ne mogli zagotoviti najboljših zemljišč za ta obrat. S tem smo ohranili cesto v Šmihel in tudi življenjska kakovost kraja ne bo trpela. Enotna lista si še naprej prizadeva, da bi se v smeri „sever“ naselili dodatni obrati. Lahko poročamo, da se medtem zanimajo že štiri obrati za ta zemljišča. Žal se župan in nekateri iz njegove frakcije še branijo dodatnih delovnih mest, motivi za to so težko doumljivi, vendar smo prepričani, da se bosta na daljši rok uveljavili razsodnost in potreba po vsakem novem delovnem mestu. Samo dobra gospodarska situacija bo omogočila občini tudi v prihodnje, da bo lahko velikodušno podpirala socialne pobude in kulturno ter športno dejavnost.